

- 1) s. EA VI 2, 345 (Nr. 183). Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch **Beat Kaspar Zurlauben** vertreten.
- 2) s. auch AH 52/83

Kopie, wohl aus der Kanzlei der Grafschaft Baden
AH 99, 170-171 - Blatt 171^r leer

63

1501 [Juni 9.]

AUSZUG AUS DEM BÜNDNIS BASELS [MIT DEN X EIDG. ORTEN - XIII
AUSG. BS, SH, AP]

s. EA III 2, 1293 Zeile 22-27 [Bei einer Bedrohung der Stadt Basel haben die eidg. Orte Truppenkontingente zu entsenden.]¹

"Werni M a r t j vohn ottmarsingen"²

- 1) Dieser Auszug könnte im Jahre 1678, als die Stadt Basel von franz. und österreichischen Truppen bedroht wurde, niedergeschrieben worden sein. Damals entsandte u.a. auch Stadt und Amt Zug ein Truppenkontingent nach Basel, s. AH 84/107 sowie AH 100/153, welches Dokument allerdings aus dem Jahre 1674 stammt, wo die vorliegende Problematik bereits einmal aktuell war.
- 2) Diese Bleistiftnotiz steht wohl in keinem Zusammenhang mit obigem Extrakt.

Vermutlich für den damaligen Zuger Ammann **Beat Jakob I. Zurlauben** angefertigt. - AH 99, 172

64

1692 September 21.

A

SCHREIBEN [VON AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG] AN
[SCHULTHEISS UND RAT VON] LUZERN [ALS VORORT DER
KATH. ORTE]

"Da wir auff unseren Herren Ehrengesanten [**Beat Kaspar Zurlauben** und **Christoph I. Andermatt**], uber den bey Nechst Verstrichnen alt Catholischen fünff öhrtischen abgefasten abscheidts [der Tagsatzung vom 15./16. September 1692 in Luzern]¹ Proiect wegen bevohrstehendten Lauwisern [=Lugano] Marchts besuechung Uns Erstateter Relation Unsere Reflectiones reifflich Walten Lassen, habendt wir Uns dahin Erklert undt Rhatsam befunden, dass aus selbst bekantten Erheblichen Motiven solcher solte abgeruefft werden, Es were dan Sach dass Er Per Maiora der